Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

77 (23.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 77. Samstag den 23. September 1848.

Oeffentliche Belobung.

Die Errettung des Sebastian Heck von Illingen vom Tode des Ertrinkens durch Bernhard Malthaner und Valentin Minnet von da betreffend.

Nro. 23601. Am 30. Juli d. J. wurde Sebastian Heck von Illingen, als derselbe beim Baden im Rhein in die Tiefe gerieth und, des Schwimmens unkundig, darin versank, von Bernhard Malthaner, der auf ihn zuschwamm und ihn am Arme ergriff und so selbst sein Leben wagte, unter Mithülfe des Valentin Minnet, Beide ebenfalls von Illingen, vom Wassertode errettet.

Diese edle und menschenfreundliche Handlung wird zum Lobe beider Retter hiermit unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß dem Bernhard Malthaner zugleich eine angemessene Geldbelohnung aus der Amtskasse bewilligt worden ist.

Karlsruhe, den 1. September 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[2] Achern. (Den Diebstahl in der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.) No. 16486. Es ist uns jetzt erst gelungen, eine genaue Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände zu erhalten, welche wir hiermit unter Bezug auf unser Ausschreiben vom 31. v. M., 1. und 2. d. M. wie folgt veröffentlichen:

1) Eine goldene Repetiruhr von älterer Form und dickem Caliber, mit arabischen Ziffern, daran eine Kette von schwarzen seidenen Litzen, worin mit Goldperlen Sternchen eingeflochten sind.

2) Eine goldene Kette von der Länge, daß sie zweimal um den Hals geschlungen werden kann; auf den Ringen derselben sind kleine Goldkörnchen in der Größe von Grieskörnern, welche kleine Röschen bilden; dieselbe ist auf der einen Seite mit einem Ring, auf der andern mit einem länglichen, rückwärts gebogenen Haken schließbar.

3) Eine Vorstecknadel in Birnform mit blauen und weißen Streifen und mit zwei herabhängenden Ketten.

4) Eine flache goldene Cylinder-Repetiruhr, im Gehäusedeckel die Nummer 29648, D. L. G. und No. 8282, auf dem Bügelknopfe No. 48, das Zifferblatt von mattem Silber, in der Mitte eine große Rosette, auf dem Deckel des Werkes, der von Messing und vergoldet ist, die Worte: „Echappement à Cylindre No. 8282, rue frempée", unter dem Aufziehloche die Worte: „Quatre trous en pierre fine."

5) Eine Kette von hellem Golde mit einfachen Ringen und einer Schleife zum Schieben, eine Schlange vorstellend.

6) Ein einfacher goldener Ring, inwendig die Buchstaben F. v. R. den 20. Mai 1845.

7) Eine goldene Repetiruhr mit emaillirtem Zifferblatt, hinten zum Oeffnen, und über dem Werke ein Glas; an derselben eine Haarkette.

8) Ein goldener Ring, durch langes Tragen platt gedrückt, auf demselben die Buchstaben H. St.

Zugleich machen wir folgende inzwischen erhobene Thatsachen bekannt, welche auf die Spur der Thäter führen könnten: Am Tage vor dem Diebstahl, den 30. v. M, wurden Abends drei

Mannspersonen wahrgenommen, welche sich auf eine verdächtige Weise in der Nähe der Illenau gelagert hatten; dieselben können nicht näher beschrieben werden, als daß sie lange Röcke getragen, zwischen 30 und 40 Jahre alt und ihre Haare und Bärte dunkel gewesen seien, auch hätten wenigstens zwei von ihnen lederne Geldgurten um den Leib geschnallt getragen. Bei der schon in dem Ausschreiben vom 1. d. M. ausgeschriebenen Geldgurte wurde auch ein zum Zulegen eingerichtetes Rebmesser mit grünlichem beinernem Hefte gefunden, auf dessen Klinge der Name Folmayer eingegraben ist. Endlich wurde vor einigen Tagen in dem Mühlbache dahier ein s. g. Centrum-Bohrer aufgefunden, welcher bei Erbrechung der Läden des Verwaltungs-Bureau's angewendet worden sein dürfte; derselbe ist noch ganz neu, und oben auf dem hölzernen Griffe sind die Buchstaben H. E. mit Tinte geschrieben.

Achern, den 16. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

[1] Der beurlaubte Soldat Markus Stücke von Schwaningen, welcher sich unerlaubterweise von Hause entfernt hat.

Signalement. Größe: 5′ 6″ 2‴; Alter: 27 Jahre; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Karl Pflaum von Bretten, Soldat bei dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 31 Jahre; Größe: 5′ 6″; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: spitz.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Soldat Victorin Hof von Renchen.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Tambour Karl Christian Ludwig von Memprechtshofen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Soldat Jakob Franz Ernst Schumacher von Karlsruhe.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Soldat Isidor Holweck von Mingolsheim.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

[3] Soldat Theodor Eberlin von Gernsbach.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Georg Häfner von Eppingen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Müllheim:

[1] des der Pfarrei Badenweiler auf der Gemarkung Dattingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Illmensee und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Volzen (Gemeinde Ruschweiler).

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-

neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Söllingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Wittwe des Wilhelm Wächter, auf Dienstag den 17. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Zell, an die in Gant erkannte Hinterlassenschaft des Philipp See, auf Freitag den 13. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Offenburg, an den in Gant erkannten Schlosser Anton Kern, auf Freitag den 6. Oct. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Oberkirch, an den in Gant erkannten Georg Seeger, auf Samstag den 30. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Untergrombach, an den in Gant erkannten israelitischen Handelsmann Elias Baruch, auf Montag den 9. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache des Johann Huber von Kappel — unterm 9. Sept. 1848 Nro. 16126.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des Schuhmachermeisters Vincenz Schneider in Sulzbach — unterm 12. Sept. 1848 No. 18056.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Friedrich Schnerr von Nöttingen mit seiner Familie, auf Samstag den 30. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Die Schleifer Ernst Steinle'schen Eheleute von Durlach, auf Freitag den 6. October d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Johann Rückert und seine Ehefrau von Bruchsal, auf Freitag den 29. Septbr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Anton Grab's Eheleute von Rohrbach und ihre Tochter Philippina, auf Freitag den den 29. September d. J., Morgens 9 Uhr.

[1] Pforzheim. (Oeffentliche Vorladung.)
Nro. 28115. In Sachen
des Benjamin Schlesinger dahier, Klägers,
gegen
Philipp Bürk von Brötzingen, Beklagten,
Forderung betreffend.

Kläger hat unterm Heutigen eine Klage folgenden Inhalts vorgetragen:

Er habe dem Beklagten unterm 15. November 1847 ein Darlehen von 210 Gulden und ein weiteres von 70 Gulden unterm 11. Juli d. J. gemacht, und es sei zwischen beiden Theilen Verzinsung dieser Darleihen zu 6 Procent vom Tage des geschehenen Anleihens an ausbedungen worden. Beklagter habe sich unterm 2. d. M. flüchtig gemacht, welcher Umstand durch Berufung auf einen Bericht des Bürgermeisteramts Brötzingen vom 4. d. M. und auf das bereits im Untersuchungswege ergangene öffentliche Ausschreiben bescheinigt wird. Den Beweis obiger Forderung selbst hat Kläger durch Vorlage zweier Originalhandschriften, mit der Unterschrift des Beklagten versehen, angetreten, und mit Bezug hierauf, sowie auf § 272 No. 3 der Prozeßordnung das Gesuch gestellt, Tagfahrt

zur Verhandlung im Executivprozesse durch öffentliche Vorladung des Beklagten anzuberaumen, und Letzteren nach gepflogenen Verhandlungen zur Zahlung von 280 Gulden nebst 6 Procent Zinsen vom Tage der geschehenen Darleihen an, unter Verfällung in die Kosten zu verurtheilen.

Auf vorstehenden Vortrag und mit Bezug auf § 726 und §§ 272 Nro. 3 der Prozeßordnung ergeht

Beschluß:

Zur Verhandlung über diese Klage im Executivprozesse wird Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 3. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

wozu beide Theile vorgeladen werden, der Beklagte mit dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, die vorgelegten Urkunden für anerkannt, die in dieser Prozeßart zulässigen Einreden aber für versäumt erklärt werden sollen.

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm vorstehende Klage sammt diesseitiger Verfügung auf diesem Wege bekannt gemacht.

Pforzheim, den 13. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Gräff.

[2] Bühl. (Vermögens-Absonderung.)

Nr. 21771. In Sachen
der Johann Grafs Ehefrau, Josepha geb. Märch von Bühl,
gegen
ihren Ehemann Johann Graf von da,
Vermögensabsonderung betreffend,

wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Das Vermögen der Klägerin seie von jenem des Beklagten abzusondern und der Beklagte schuldig, das beigebrachte und ererbte Vermögen der Klägerin aus seinem, des Beklagten, Vermögen zu ergänzen und auch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

So verfügt, Bühl den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die ledige Sophie Schmitt von Bahnbrücken — unterm 19. Sept. 1848 Nr. 21346 — Rechtsbeistand: Jakob Winter jung von da.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Die Witwe des verstorb. Bürgers und Schuhmachers Xaver Stefani von Baden, Maria Anna geb. Seckler, wegen Alters- und Geistesschwäche — unterm 4. September 1848 Nro. 16693 — Vormund: Abraham Daniel du Russel von da.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[3] Sylvester Wigand von Schenkenzell — unterm 23. August 1848 Nro. 10409 — Pfleger: Franz Kilgus von da.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[1] Der Bürger und Küfermeister Konrad Müller von Hilsbach, welcher vor etwa 8 Jahren nach Amerika reiste und bis jetzt nichts von sich hören ließ — unterm 9. Sept 1848 Nro. 11661; binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Adam Mürrle, Uhrengehäusmacher von Weißenstein, welcher sich vor 40 Jahren von Hause weg auf die Wanderschaft begab und seit 28 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen ihm zugefallenes Vermögen 138 fl. 36 kr. beträgt — unterm 11. Sept. 1848 Nro. 27686 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[1] Theilungskommissär Xaver Wittum von Villingen, welcher sich auf die amtliche Aufforderung vom 22. Sept. v. J. nicht gestellt hat — unterm 18. Sept. 1848 Nro. 17304.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Maria Anna Mackert von Ettlingen, Ehefrau des Pulvermüllers Gottlieb Gertsch, welche miteinander vor etwa 16 Jahren sich in der Schweiz im Canton Solothurn häuslich niederließen, sowie deren Bruder Christoph Mackert von Ettlingen, welcher sich ebenfalls vor etwa 16 Jahren in Rheinbaiern als Papierer häuslich niedergelassen haben soll — zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna Höpfner, gewesene Ehefrau des ebenfalls verstorbenen Schneidermeisters Ignaz Mackert von Ettlingen — unterm 15. Sept. 1848 — binnen 3 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Ettlingen.

[1] Franz Anton Scharpf von Neckarsulm, welcher vor etwa 25 Jahren nach Nordamerika ausgewandert sein soll — zur Erbschaft seiner unterm 10. April d. J. zu Homburg bei Zweibrücken verstorbenen Schwester, der Wittwe des schon längst verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Franz Peter Morand von Eppingen, Antoinette geb. Scharpf — unterm 15. Sept. 1848 Nro. 3591 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Eppingen.

[3] Kasimir Eckerle, Sohn des Thomas Eckerle und der verstorbenen Luitgarde Ehinger von Vimbuch, welcher vor vielen Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, ohne seither eine Nachricht von sich gegeben zu haben — zur Empfangnahme der Erbschaft seiner verstorb. Mutter Luitgarde geb. Ehinger von Vimbuch — unterm 7. September 1848 Nro. 5155 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[3] Friedrich Kautz von Jspringen, welcher vor einigen Jahren eine Reise nach Nordamerika unternommen hat — zur Empfangnahme einer auf Ableben seines Vaters Andr. Kautz von Jspringen ihm anerfallenen Erbschaft von 194 fl. 33 kr. — unterm 7. September 1848 — binnen 6 Monaten beim Großherzogl. Amtsrevisorat Pforzheim.

Kauf-Anträge.

[2] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 6. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung des Sebastian Wirth von Bühl der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr eine zweite Steigerung auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wozu man die Liebhaber einladet.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Viertel Baum- und Grasgarten auf dem Gebersberg, einers. der Weg, anders. und oben die Gemeindeallmend, unten Lorenz Müller.

2.

6 Ruthen Reben mit etwas Vorgeländ am Rain, einers. Alois Hörth, anders. Mathias Schäfer.

3.

5 Ruthen Reben am Hollacker, einers. und anders. Alois Hörth.

4.

20 Ruthen Acker in der Ländersmatt, einers. Mathias Kist's Wittwe, anders. selbst.

5.

20 Ruthen Acker allda, einers. selbst, anders. mehrere Anstößer.

Neusatz, den 15. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Bromer, Rathschreiber.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Schuhmachermeisters Karl Könninger dahier

Dienstags den 17. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Bureau folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erreicht wird.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Hof in der Adlerstraße Nro. 27, einerseits und anderseits Schreiner Gambs.
2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenade-Wäldchen, neben August Wagner's Wittwe und Förster Krämer in Wössingen.

Karlsruhe, den 13. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Aloys Doll, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung mit Keller, Speicher, Holzplatz und Schweinställen, nebst einer besonders stehenden Scheuer, sammt Hofraithe und circa 15 Ruthen Garten dabei, einers. Joseph Fritz, anders. Anton Doll.

Aecker.

2) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Pius Doll, anders. Vogt Becker.

3) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Jakob Deger, anders. Anstößer.

4) 1 Viertel 5 Ruthen in der Igelsheck, einers. Anton Mai, anders. Mathäus Eldracher.

5) 36 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Joseph Vogel, anders. Dr. Levis.

6) 1 Viertel 8 Ruthen im Waldacker, einers. Edmund Gartner, anders. Mathäus Eldracher

7) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einerseits Johann Vogel, anders. Kaspar Ochs' Kinder.

8) 1 Viertel 20 Ruthen in den Ettlinger Forlen, einers. Clemens Seidel, anders. Georg Michael Merz.

9) 1 Viertel 6 Ruthen im Ilweg, einers. Franz Xaver Seidel, anders. Clemens Seidel.

10) 20 Ruthen im Unterhäslingen, einers. Georg Michael Kübel, anders. Anstößer.

11) 2 Viertel 10 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Weiler, anders. Georg Rädle.

12) 2 Viertel im Hachlingen, einers. Phil. Gartner, anders. Martin Klein.

13) 1 Viertel am Singener Weg, einerseits Aloys Vogel, anders. Bernhard Martin.

14) 2 Viertel allda, einers. Aloys Kast, anderseits Rupert Merkle.

15) 1 Viertel 10 Ruthen im Neubruchwald, einers. Michael Volk, anders. Aloys Gartner.

16) 1 Viertel im Zwerrweg, einers. Dr. Levis, anders. Anstößer.

17) 1 Viertel im Rebgarten, einerseits Ciriak Seidel, anders. Johann Kauz.

18) 30 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Dr. Levis, anders. Susanna Gartner.

19) 1 Viertel im Rebgarten, einers. Anstößer, anders. Johann Vogel.

20) 1 Viertel 21 Ruthen im Ilweg, einers. Georg Rädle, anders. Ferdinand Doll.

21) 2 Viertel am Ettlinger Weg, einers. Ignaz Seidel, anders. Eduard Ayd.

22) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einers. Constantin Becker, anders. Johann Kauz.

23) 1 Viertel 6 ½ Ruthen allda, einerseits Math. Eldracher, anders. Alex Ries.

24) 1 Viertel 20 Ruthen in der Igelsheck, einers. und anders. Michael Doll's Wittwe.

25) 1 Viertel im Unterhäslingen, einerseits Aloys Geisert, anders. ein Wasserfall.

26) 1 Viertel 20 Ruthen in der Rittnert, einers. Michael Volk, anders. Peter Becker.

27) 1 Viertel im Pfäfflingen, einers. Mich. Volk, anders. Jos. Anton Jester's Wittwe.

28) 2 Viertel ober der Ochsenstraße, einers. Franz Jos. Kist, anders. Kaspar Gartner.

29) 1 Viertel am Durlacher Weg, einerseits Franz Eldracher, anders. Ignaz Becker.

30) 30 Ruthen hinterm Zaun, einers. Anton Geisert, anders. Franz Joseph Doll.

31) 15 Ruthen im Herrweg, einers. Franz Becker, anders. Jos. Kauz' Wittwe.

32) 1 Viertel hinterm Zaun, einers. Pius Vogel, anders. Anton Kauz.

33) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Michael Gartner's Erben, anders. Math. Eldracher.

34) 20 Ruthen im Neubruch, einers. sich selbst, anders. Ciriak Seidel.

35) 30 Ruthen im Schmierofen, einerseits Anstößer, anders. Ignaz Geisert.

Wiesen.

36) 8 Ruthen im Langenacker, einerseits Martin Weiler, anders. Franz Wipper.

37) 30 Ruthen in der Igelsheck, einerseits Mathäus Eldracher, anders. Mich. Volk.

38) 1 Viertel 13 Ruthen im Hofacker, einers. Franz Eldracher, anders. Anton Weiler.

39) 25 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Wasserfall, anders. Georg Rädle.

40) 23 Ruthen in den Unterteichwiesen, einers. Franz Joseph Ohnmacht, anders. Pfarrwittum.

41) 15 Ruthen im Thiergarten, einerseits Pfarrwiese, anders. sich selbst.

42) 15 Ruthen allda, einers. sich selbst, anderseits Anton Doll.

Weinberg.

43) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Franz Joseph Ochs, anders. Ludwig Becker.

44) 11 Ruthen allda, einers. Franz Becker, anders. Anton Mai.

45) 18 Ruthen allda, einers. Math. Eldracher, anders. Aloys Becker.

46) 20 Ruthen im Unterschönberg, einers. Math. Eldracher, anders. Karl Bader.

47) 8 5/6 Ruthen im Schönberg, einerseits Franziska Doll, anders. Aloysa Doll.

Garten.

48) 12 Ruthen bei der Hirschgasse, einers. Allmend, anders. Franz Becker.

Durlach, den 15. September 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl. Commissär.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 13. d. M. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen und in Gant gerathenen Jakob Accuncius der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung fraglicher Liegenschaften auf

Freitag den 29. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier bestimmt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind:

Die obere Hälfte an einem zweistöckigen Haus sammt Hofraithe und Gemüsegarten, neben Isaak Kahn und Israel Roos.

Lichtenau, den 13. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschr.

[3] Varnhalt, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 26. Juni 1847 No. 23112, vom 2. December 1847 No. 41966, vom 20. April 1847 No. 14123 und vom 10. Juli 1848 No. 23425 werden dem Bürger Paul Graf von hier im Vollstreckungswege

Freitags den 29. Sept. d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in Varnhalt mit Keller, Trotte und Stallung, nebst ungefähr 6 Ruthen Hofraitheplatz, einers. Karl Greis, anders. Gabriel Frank.

2.

7 Ruthen Reben im Kappe, einers. Bernhard Mast, anders. Karl Schmalz.

3.

6 Ruthen Reben im Breitfeld, einers. Burkard Keller, anders. Efarist Blödt.

4.

20 Ruthen Wiese auf der Ipfnung, einers. Anton Ziegler's Wittwe, anders. Stephan Graf.

5.

5 Ruthen Reben im Krebs, einers. Gregor Huck, anders. Leopold Hasel.

6.

10 Ruthen Reben im Sonneberg, einerseits Gregor Rüb, anders. Paul Bilger.

7.

10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Stephan Graf, anders. Peter Graf.

8.

4 Ruthen Reben im Unterfernig, einerseits Peter Ernst, anders. Karl Graf.

9.

10 Ruthen Reben allda, einers. Brigitta Graf, anders. Ignaz Frank.

10.

7 Ruthen Reben in der Halt, einers. Anton Meier, anders. Victorin Meier's Wittwe.

11.

17 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. selbst, anders. Euphrosina Graf.

12.

20 Ruthen Matten auf der Steinmatt, einers. Kilian Hag, anders. Euphrosina Graf.

13.

7 Ruthen Reben in der Bühnd, einers. Helena Lorenz, anders. Weg.

14.

8 Ruthen Reben im Büchelberg, einerseits Peter Huck, anders. Math. Frank.

15.

6 Ruthen Reben in der Steingrube, einers. Konrad Greis, anders. Gregor Ernst.

16.

6 Ruthen Reben im Oberfernig, einers. Dominik Graus, anders. Peter Graf.

17.

10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Victorin Greis, anders. sich selbst.

Varnhalt, den 9. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck. vdt. Zwingert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Fahrer, Bürger in Kleinsteinbach, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Samstags den 30. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause ungefähr 1 Morgen 2 ½ Viertel Acker und 1 Viertel Wiesen in erster Zwangsversteigerung veräußert und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, sogleich losgeschlagen.

Durlach, den 2. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. August l. J. in Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 24. Mai d. J. Nro. 16365 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Karl Andreas Wippelschen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Freitag den 29. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

12 ½ Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Pflaumgasse, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer mit Viehstall nebst Schweinställen mit Remise erbaut sind, einers. Konrad Krätz und Fabian Schäfer, anders. Jak. Bellm und Ignaz Woll.

Hiezu gehören 15 Ruthen Wiesen in den Erlen, neben Konrad Krätz und Philipp Waas.

2.

25 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Johann Haßmann's Wittwe, anders. Friedrich Dewald's Erben.

3.

1 Viertel Acker in den Hellen, einers. Weg, anders. Georg Adam Häfner.

4.

26 Ruthen Baum- und Gemüsegarten in der Eich, einers. Franz Haßmann, anderseits Jakob Schäfer.

5.

25 Ruthen Acker im Kellerbrunnen, einers. Claudius Gebhard, anders. Math. Ziegelmeier.

6.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Karl Andreas Wippel, anderseits Konrad Rieger.

7.

36 ¼ Ruthen Acker im obern Neuenfeld, einers. Jakob Ringshauser, anders. Blasius Haßmann.

8.

1 Viertel Acker am Kleinenfeld, einers. und anders. Martin Bosch.

Langenbrücken, den 15. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Kehrbeck.

[1] Heidelsheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügungen Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 10. Juni d. J. No. 17035, vom 11. Juli d. J. No. 20337, vom 15. Juli d. J. No. 21367 werden dem Müller Heinrich Steiner dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 19. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Gebäude, die s. g. Mittelmühle, bestehend in einem zweistöckigten Wohnhause mit Scheuer, Stall und Nebengebäude, an der Saalbach, neben den Mühlgärten.

2.

1 Morgen 2 Viertel 3¾ Ruthen Gärten und Wiesen bei der Mühle.

3.

1 Morgen Acker im Loch, neben dem Weg und Johann Jakob Hust.

4.

1 Viertel 14⅔ Ruthen Acker allda, neben Johannes Frei und dem Wald.

5.

2 Viertel 25¾ Ruthen Acker im Mittelbruch, neben Heinrich Zutafern und Johannes Hiller.

6.

1 Morgen 5⅚ Ruthen Acker im Münchberg, neben Leonhard Böhler von Bretten und Rain.

7.

2 Viertel 34 Ruthen Acker im Spiegelberg, neben Philipp Jakob Wüst und Jak. Freidinger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.

1 Viertel 24 Ruthen Acker im Bodenloch, neben Marx Zutafern und Georg Itzinger.

9.

1 Viertel 13½ Ruthen Acker in der Leiselbach, neben Jakob Kircher und Johannes Dietz.

10.

34 Ruthen Acker im Breitloch, neben Franz Jäger und Rain.

11.

1 Viertel 33 Ruthen Acker im Altenberg, neben Georg Trautwein und Jakob Goll.

12.

34½ Ruthen Acker im Henloch, neben Joh. Hehnle und Heinrich Zutafern.

13.

31½ Ruthen Acker im Frankenbaum, neben Gewann und Balz Zutafern.

14.

39 Ruthen Acker beim Steinwäldle, neben Johannes Wolf und dem Graben (ist zehntfrei).

15.

38⅔ Ruthen Acker beim Wolfmannsberg, neben Balz Zutafern und Jakob Friedrich Ziegler's Erben.

16.

1 Viertel 16²⁄₁₅ Ruthen Acker allda, neben Elisabetha Zutafern und Georg Zutafern.

17.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Lerchengesang, neben Peter Henninger und Jakob Goll.

18.

2 Viertel 23⅓ Ruthen Acker im Gochsheimer Weg, neben dem Wald und den Stadtäckern.

19.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Jakob Fessenbecker und Jakob Wolf.

20.

1 Viertel 16 Ruthen Acker im Schellenthal, neben Rain und Johannes Schwedes.

21.

22½ Ruthen Acker im Balzenberg, neben Heinrich Metzger und Andreas Schroth.

22.

1 Viertel 11 Ruthen Acker im Breitloch, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

23.

1 Viertel 7 Ruthen Acker im Obelter, neben Christian Freidinger und Johannes Graf.

24.

1 Viertel 37 Ruthen Acker im Münchberg, neben Christian Eberle und Marx Bauer.

25.

1 Viertel 23½ Ruthen Acker allda, neben Engelhard Durst und Gewann.

26.

2 Viertel 10 Ruthen Acker im Hukenthal, neben Georg Schroth und Justus Goll.

27.

2 Viertel Acker im Balzenberg, neben Gewann und Hospital.

28.

1 Viertel 11 Ruhen Wiesen im Biffach, neben Hospital und Marx Bauer, Schmied.

29.

Auf Helmsheimer Gemarkung.

1 Viertel 29 Ruthen Acker im Bärenthal, neben Gg. Heinrich Durst und Gewann.

30.

30 Ruthen Acker im Glockenacker, neben Balz Eberle und Gewann.

Heidelsheim, den 14. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Spitz. vdt. Barth.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Math. Schäfer von hier lassen mit Zustimmung des Familienraths, der Erbtheilung wegen, am Mittwoch den 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Laube dahier nachstehende Liegenschaften der öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

1.

1 Viertel Acker am Kochsacker, einerseits Franz Michael Fischer, anders. Barthel Fischer.

2.

1 Viertel Wiesen nebst 1 Viertel Kastanienhald im Teufelsbosch, einers. Balthasar Riehle, anders. Anton Zink.

3.

1 Steckhausen Reben am Liebsen, einerseits Michael Kist, anders. Ignaz Hörth.

4.

1 Steckhausen Reben im Rischling, einers. und anders. Anton Bauer.

5.

1 Steckhausen Reben in der Bergerhald, einers. Andreas Merz, anders. Arbogast Kinz.

6.

2 Steckhausen Reben im Rehlsbach, einers. Andreas Merz, anders. Joseph Streck.

7.

1 Steckhausen Reben auf dem Hollacker, einers. Joseph Streck, anders. Lorenz Sackmann.

8.

1 Viertel Kastanienhald in der Schleifhald, einerseits Ignaz Hörth, anders. Dionys Kist.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Neusatz, den 13. September 1848.

J. A. d. B.:
Bromer, Rathschreiber.

Forbach, Amts Gernsbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 12. Juni d. J. Nro. 6382 werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Anton Wunsch, Georg's Sohn,

Dienstags den 24. October l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die hierunten beschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1.

Die untere Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, Stall und Scheuer unter einem Dach, sammt der Hälfte Hausplatz, worauf das Haus steht, neben der Straße beiderseits.

No. 2.

17 Ruthen Acker im Fahrnacker, neben Lorenz Wunsch und Balthasar Fritz' Erben.

No. 3.

10 Ruthen Acker und Baumboden im Buß, neben sich selbst und Jos. Krämer's Wittwe.

No. 4.

20 Ruthen Acker im Buß, neben Andreas Fritz und sich selbst.

No. 5.

6 Ruthen Acker im Buß, neben Jos. Wunsch und Xaver Fritz' Erben.

No. 6.

13 Ruthen Acker am Eckwiesele, neben Jos. Fritz und Mathäus Fritz' Erben.

No. 7.

11 ½ Ruthen Acker im Buß, neben Joseph Wunsch beiderseits.

No. 8.

13 ½ Ruthen Acker auf der Heidau, neben Anton Haas und Mathäus Fritz.

No. 9.

8 ½ Ruthen Acker im Fahrnacker, neben Andreas Wunsch und Bernhard Wunsch.

No. 10.

13 Ruthen Acker im Kirren, neben Anton und Joseph Wunsch.

No. 11.

8 Ruthen Acker auf der Ebene, neben Joh. Götz und Weg.

No. 12.

2 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Wiedt, neben Schuster Joseph Wunsch und Altkronenwirth Wunsch.

No. 13.

1 Viertel 11 Ruthen Wiesen in der Reppersbach, neben Andreas und Lorenz Wunsch.

No. 14.

1 Viertel 32 Ruthen Wiesen in der Holderbach, neben Lorenz Wunsch's Wittwe und Michael Ruckenbrod.

No. 15.

1 Viertel 34 Ruthen Wiesen in der Sasbach, neben Lorenz Wunsch und Joseph Fritz.

Forbach, den 16. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Mungenast. vdt. Fritz.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juli l. J. Nro. 20763 wird dem Schlossermeister Hermann Kraft dahier bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung in der Blumengasse, neben Christian Kaiser und Dreher Kirchhof, nebst Hof und Hintergebäude;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Deimling.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 13. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupferich die in Nr. 46, 47 u. 48 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften nochmals einer Zwangsversteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, verkauft.

Durlach, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard.
vdt. Kühndeutsch.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Nov. 1847 Nro. 35103 wird dem Kürschner Franz Klein dahier bis

Montag den 23. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Eine dreistöckige Behausung in der Brötzinger Gasse, einerseits Flaschner Kiehnle, anders. Sattler Jakob Friedrich Scheele, vornen auf die Brötzinger Gasse, hinten auf Waldhornwirth Lamprecht's Scheuer stoßend.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gschwindt.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Mai d. J. Nro. 17251 werden dem Flößer Johann Abrecht dahier bis

Montag den 13. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine halbe Behausung mit dazu gehöriger Stallung und Hofraithung in der untern Augasse, neben dem Mittheilhaber Georg Jakob Kiehnle u. Karpfenwirth Fuhner, vornen Gasse, hinten Johannes Schneider.

Aecker.

1 Viertel auf dem Wolfsberg, neben Kreuzwirth Wahl und Seiler Mürrle.

1 Viertel 4½ Ruthen am Eisinger Weg, bei der Ruhestatt, neben Schneider Katz und Fuhrmann Malthaner.

2 Viertel auf der Steingrube, neben Bäcker Roller und Friedrich Aab.

1½ Viertel auf dem Schofer, neben Ludwig Schneider und Christian Schneider.

Die Hälfte an 2½ Viertel auf dem Buckenberg, neben Christoph Geiger u. Christoph Wolf.

Die Hälfte von ⅓ an 2 Morgen 3 Viertel am Kieselbronner Weg, neben Jakob Bauer und Baumwirth Dittler.

Garten.

Die ungetheilte Hälfte an 1 Viertel beim Gauchthörle, neben Flößer Geiger und Zimmermann Mürrle, mit Mauer eingefaßt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 7. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gschwindt.

[3] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 6. Juli d. J. Nro. 25605 werden aus der Gantmasse des Rebmanns Wendelin Baumann von Altschweier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 7. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Weinberg zu Altschweier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Zwei Viertel Matten am Ehlet, neben Peter Fritz' Wittwe und Ephrem Huber 250 fl.

2.

Zwei Steckhaufen Reben in der Schlangenbach mit Vorgeländ, neben Mehreren und Xaver Fauth . . . 130 fl.

3.

Ein Viertel Acker auf der Honau, neben Hygin Seifried u. Xav. Schmidt 300 fl.

4.

Anderthalb Viertel allda, Gemark. Bühl, beiderseits Fidel Fanz . . 250 fl.

5.

Zwei Ruthen Acker am Pfaffenacker, neben Stephan Baumann und selbst 50 fl.

6.

Drei Viertel Matten am Ehlet, Gemarkung Bühl, neben Eduard Fritz und Klemens Schaub . . . 250 fl.

7.

Drei Steckhaufen Reben im Grafen-Rain, neben Karl Schmidt und Innocent Pfetzer . . . . 170 fl.

8.

Anderthalb Steckhaufen Reben im Geitzen, neben Benedikt Laforsch und Mehreren . . . . . 60 fl.

9.

Vier Steckhaufen Reben am Plaul-Acker, neben sich selbst und dem Weg 300 fl.

10.

Ein Steckhaufen Reben allda, neben Johann Jägel und Remigius Huber 70 fl.

11.

Ein Steckhaufen Reben am Pfaffenacker, einerseits Karl Bechtold, anders. Stephan Baumann . . . 60 fl.

12.

Zwei Steckhaufen Reben auf der

Honau, neben sich selbst und Arbogast Hörth . . . . . 75 fl.

13.

Drei Steckhaufen Reben im Geitzen, einers. Ignaz Baumann, anders. Hubert Huber . . . . . 150 fl.

14.

Zwei Steckhaufen Reben mit Vorgelände in der Schlangenbach, neben Baptist Reith und Peter Damm . 130 fl.

15.

Zehn Ruthen Reben im Geitzen, neben sich selbst und Julius Fauth . . 70 fl.

16.

Drei Steckhaufen Reben im Queracker, Gemark. Eisenthal, neben Protas Oser und Mehrecen . . . 160 fl.

17.

Anderthalb Morgen Forlen- und Eich-Wald im Schartenberg, Gemarkung Bühlerthal, einers. Mathä Schmidt, anderseits Valentin Ebler . . . 150 fl.

Bühl, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

[3] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J. Nr. 17434 werden dem ledigen Heinrich Michel von hier seine sämmtliche Liegenschaften am

Dienstag den 3. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert werden, als:

Nro. 1.

Eine einstöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung an der Kirchgasse, einers. der Pfarrgarten, anders. Lorenz Hofstetter.

Nro. 2.

37 Ruthen Garten beim Hause, mit obigen Anstößern.

Nro. 3.

50 Ruthen Feld auf der obern Lissen, einers. Anselm Ehret, anders. Johann Michel.

Nro. 4.

16 ½ Ruthen Feld im Waldacker, einerseits Johann Michel, anders. Augustin Michel.

Nro. 5.

33 ⅓ Ruthen Reben auf der Linkgasse, einers. Joseph Michel, anders. Hieronimus Lang.

Nro. 6.

1 Sester Acker auf dem Stöckacker, einerseits Mamert Geck, anders. Lorenz Geck.

Nro. 7.

75 Ruthen Reben im Hecklersberg, einers. Peter Ott, anders. Gallus Ruby.

Nro. 8.

50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheeresgasse, anders. Kaspar Gaß.

Nro. 9.

1 Sester Garten im Kegelsgarten, einerseits Anton Bayer's Haus, anders. der Gottesacker.

Nro. 10.

33 ⅓ Ruthen Rebfeld im Eyerküchle, einers. der Gottesacker, anders. Franz Neff.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

Bekanntmachungen.

[3] Säckingen. (Dienstantrag.) Die hiesige erste Gehülfenstelle ist mit einem Gehalte von 500 fl. auf den 1. October d. J., längstens in einem Vierteljahr, mit einem Cameralpraktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Säckingen, den 9. September 1848.

Gr. Domainenverwaltung und Forstkasse.

St. Blasien. (Erledigte Stellen.) Bei der diesseitigen Verrechnung wird die erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 500 fl. nebst freier Wohnung auf den 15. November l. J. erledigt. Auch ist die zweite Gehülfenstelle mit dem festgesetzten Gehalte von 400 fl. noch zu vergeben.

Die zur Annahme Lusttragenden werden zur baldgefälligen Anmeldung unter Vorlage ihrer Zeugnisse eingeladen.

St. Blasien, den 23. August 1848.

Gr. Obereinnehmerei und Domainenverwaltung.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.